

Technische Werke Burscheid  Anstalt des öffentlichen Rechts		Verwaltungsratssitzung
		WAHLPERIODE 4
		SITZUNGS-NR. 25
Berichterstatter :	TAGESORDNUNGS- PUNKT: 216	SITZUNGSDATUM: 27. November 2019
Grauvogel	öffentlicher Teil	

13. November 2019

1. Information:

Geplante Ausschreibung der TV-Inspektion 2019 und 2020 in Burscheid

Die Kanalnetzbetreiber sind entsprechend der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (SüwVO Abw) vom 17. Oktober 2103 verpflichtet, die Kanalnetze und Bauwerke in regelmäßigen Zeitabschnitten zu untersuchen und zu reinigen.

Unter anderem bei den Regenbecken, Einleitungsstellen und Sonderbauwerken werden die Kontrollen und Reinigungsarbeiten durch das eigene Betriebspersonal unter Zuhilfenahme von Dienstleistungsunternehmen sichergestellt. Bei den Pumpwerken ist die gesetzliche geforderte monatliche Kontrolle zurzeit noch bis Ende 2020 über einen Dienstleistungsvertrag sichergestellt. Die Kontrolle des über 130 km langen Kanalnetzes wird seit 1996 von externen Dienstleistungsunternehmen durchgeführt, die bisher immer über ein Ausschreibungsverfahren ermittelt wurden. Ein eigenes Kanalinspektionsfahrzeug und -reinigungsfahrzeug lassen sich erst ab ca. 400 km Kanalisation wirtschaftlich betreiben.

Mit der Änderung der Überwachungsverordnung im Oktober 2013 ist die Kontrolle der Grundstücks- und Sinkkastenanschlussleitungen als eigenständige Objekte in die Überwachungsverordnung aufgenommen worden. Bei der Gesamtnetzlänge von ca. 130 km, ca. 5.000 Grundstückanschlussleitungen und mehreren tausend Sinkkastenleitungen, müssen jährlich ca. 8 km Hauptkanalisation einschließlich der angeschlossenen ca. 450 Grundstücks- und Sinkkastenanschlussleitungen inspiziert werden.

Im Januar 1995 wurde die Selbstüberwachungsverordnung eingeführt. Danach waren die Kanalnetzbetreiber aufgefordert, ihr Kanalnetz erstmalig innerhalb von 10 Jahren vollständig zu untersuchen. Anschließend werden die Untersuchungen des gesamten Kanalnetzes in einer Zeitspanne von 15 Jahren durchgeführt. Dieser zweite Zyklus endet nun im Jahr 2020. In dem letzten Inspektionsabschnitt sind jetzt 10,5 km Kanalisation mit rund 400 Schächten und fast 500 Anschlussleitungen zu überprüfen.

Um den Inspektionszyklus zu beenden, müssen neben den Hauptinspektionsgebieten noch einzelne Haltungen und Leitungen verteilt über das Gesamtnetz überprüft werden. Diese werden bei Ausschreibung gesondert ausgewiesen.

Derzeit werden die noch zu inspizierenden Anlagen des Kanalnetzes zusammengetragen und die Ausschreibung vorbereitet. Diese wird dem Verwaltungsrat im Februar 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Inspektion ist in den folgenden Bereichen vorgesehen:

- Wasserschutzzone mit Großbruch, Kleinbruch, Leie, Hinterweg, Brucher Mühlenstraße, Talstraße
- Rosenkranz mit Waldstraße, Erlenweg, Altenhilgen, Rosenkranz
- Luisenstraße mit Burbachstraße, Sauers Weiden, Luisental, Luisenstraße
- Dürscheid, Ortschaft vollständig
- Hamberg mit Großhamberg, Kleinhamberg und Berghamberg

Die Planunterlagen zu den Inspektionen sind im gesicherten Bereich der Homepage der TWB abgelegt.

Pütz

i.V. Technischer Vorstand